

## **Inhaltsverzeichnis**

Vorwort .....	I
Dank .....	III
Inhaltsverzeichnis.....	V
EINLEITUNG .....	1
KAPITEL I: EINFÜHRUNGEN.....	11
1. Emmanuel Levinas: Lebenserfahrungen und Denkwege.....	11
1.1 Nationalsozialismus.....	11
1.2 Judentum.....	13
1.3 Eine neue menschliche Philosophie .....	15
1.4 Phänomenologie.....	17
1.5 Das philosophische Werk .....	20
1.6 Levinas' Schreibstil.....	22
1.7 Kritische Stimmen.....	23
2. Das Krankheitsbild „Wachkoma“ .....	25
2.1 Begriffsentstehung und Definition .....	25
2.1.1 Differenzialdiagnosen.....	27
2.2 Ursachen und Häufigkeit .....	31
2.3 Diagnose, klinisches Bild und Prognose .....	33
2.3.1 Remission .....	36
2.3.2 Prognosen.....	37
2.3.3 Lebenserwartung.....	38
2.4 Erwachen.....	39
2.5 Postkomatöse Schilderungen .....	41
3. Die Diagnose im Erleben der Angehörigen .....	43
3.1 Ein Datum wie eine Zäsur .....	44
3.1.1 Akutphase: Angst, Warten und Hoffen .....	45
3.2 Erleben von Diagnose und Prognose .....	46
3.2.1 Anpassung .....	49
3.2.2 Ansprechpartner sein und Entscheidungen treffen .....	50
4. Zwischenbetrachtung KAPITEL I.....	50

KAPITEL II: ERFAHRUNGEN .....	53
1. Der Erfahrungsbegriff .....	53
1.1 Die persönliche Erfahrungsebene.....	53
1.1.1 Erfahrungsberichte .....	54
1.2 Die Erfahrungswissenschaft.....	55
1.3 Der Erfahrungsbegriff bei Levinas .....	55
2. Erfahrungen von Fremdheit .....	57
2.1 Wachkoma als das Fremde.....	58
2.1.1 Menschen im Wachkoma in der klinischen, rehabilitativen und therapeutischen Versorgung .....	60
2.1.2 Menschen im Wachkoma in der pflegerischen Versorgung.....	67
2.2 Verunsicherte und verunsichernde Angehörige .....	73
2.2.1 Angehörige als Fremde in Akut- und Rehabilitationsklinik .....	75
2.2.2 „Begegnung der Welten“: Professionell Pflegende und Angehörige .....	76
2.3 Das Fremde bei Levinas: Absetzung der Vorstellungskraft .....	79
2.3.1 Der Bruch mit der ontologischen Tradition: Ethik als Metaphysik.....	81
2.3.2 Das metaphysische Begehren .....	85
3. Zwischenbetrachtung KAPITEL II .....	90
KAPITEL III: ERFAHRUNGEN VON ETHIK I .....	95
1. Levinas' Ethik der Menschlichkeit.....	95
1.1 Die ethische Beziehung: Wertschätzung des Anderen und der Andersheit .....	95
1.2 Die Idee des Unendlichen .....	96
1.3 Das Desinteresse am Unendlichen .....	99
2. Die Konstituierung des Ich.....	102
2.1 Die Konstituierung des Ich im Genuss .....	102
2.2 Die Konstituierung des Ich in der Ökonomie.....	104
2.3 Die Konstituierung des Ich im Leib.....	108
3. Die Verletzlichkeit des Ich.....	110
3.1 Die Verletzlichkeit durch die Einsamkeit .....	111
3.2 Die Verletzlichkeit durch Leid und Schmerz .....	113
3.3 Die Verletzlichkeit durch den Tod.....	114
4. Die Neubestimmung der Menschlichkeit in der Sinnlichkeit.....	118

4.1 Die Menschlichkeit der Sensibilität und der Verwundbarkeit.....	120
4.2 Die Menschlichkeit der Nähe und der Passivität .....	121
5. Die Andersheit des Anderen.....	124
5.1 Das Antlitz des Anderen .....	125
5.2 Der ethische Widerstand des Anderen.....	129
5.3 Die Verunsicherung durch den Anderen .....	130
5.4 Eine Anmerkung zur Diachronie der Zeit .....	132
6. Die Spur des Anderen.....	134
6.1 Eine Anmerkung zur Illeität .....	138
7. Zwischenbetrachtung KAPITEL III .....	139
KAPITEL IV: ERFAHRUNGEN VON ETHIK II.....	145
1. Medizinethische und bioethische Implikationen .....	146
1.1 Die ärztliche Berufsethik zwischen Medizin- und Bioethik.....	146
1.2 Eine Anmerkung zur Biomedizin versus Beziehungsmedizin .....	150
2. Die Frage nach dem Wert des Lebens.....	154
2.1 Der Wert des Lebens im Wachkoma .....	155
2.2 Die Bewertung der Lebensqualität von Menschen im Wachkoma .....	157
2.2.1 Fremdeinschätzung Außenstehender.....	157
2.2.2 Selbsteinschätzung Wiedererwacher .....	159
2.3 Die Lebensqualität von Angehörigen .....	160
3. Die Frage nach der Menschenwürde im Wachkoma .....	162
4. EXKURS: Sterbehilfe und Wachkoma .....	165
4.1 Die gesetzliche Regelung der Sterbehilfe.....	166
4.2 Die Bedeutung der Sterbehilferegelung für Menschen im Wachkoma .....	172
4.3 Die Anwendung der Sterbehilferegelung bei Menschen im Wachkoma.....	178
4.4 Die Erfahrungen von Angehörigen in der Sterbehilfedebatte.....	182
4.5 Die Verantwortung der Angehörigen in der Sterbehilfedebatte.....	189
5. Levinas im Spiegel von Bio- und Beziehungsmedizin .....	195
5.1 Was hätte Levinas zu Sterbehilfe und mutmaßlichem Willen gesagt? .....	198
5.2 Eine Anmerkung zur Sterbehilfediskussion im Judentum.....	200
6. Zwischenbetrachtung KAPITEL IV.....	202
KAPITEL V: ERFAHRUNGEN VON ETHIK III.....	209

1. Neuroethische Implikationen.....	209
1.1 Bewusstsein im Wachkoma .....	211
1.2 Wahrnehmungen im Wachkoma .....	214
1.3 Wahrnehmungen der Angehörigen: Wahrnehmung versus Wunschdenken...217	
2. EXKURS: Wachkoma in der medialen Wahrnehmung .....	220
2.1 Wachkomabild durch Medien und Mythen .....	221
2.2 Sterben, Tod und Sterbehilfe in den Medien .....	224
2.2.1 Eine Anmerkung als Anschauungsbeispiel.....	227
2.3 „Mit Filmen über menschliches Leid zum Oscar“ .....	228
3. Das Gehirn als „soziales Organ“ .....	232
4. Levinas im Spiegel der Neuroethik.....	234
4.1 Das leibliche Bewusstsein im Denken Levinas’ .....	235
5. Zwischenbetrachtung KAPITEL V .....	237
KAPITEL VI: ETHIK DER VERANTWORTUNG I.....	243
1. Levinas’ Ethik der Verantwortung .....	244
1.1 Das Subjekt in der Verantwortung .....	245
2. Die Freiheit in der Verantwortung .....	249
2.1 Eine Anmerkung zur Autonomie und Heteronomie des Subjekts .....	253
3. Die Unendlichkeit der Verantwortung.....	258
3.1 Die Anarchie der Verantwortung.....	259
3.2 Die Asymmetrie der Verantwortung .....	261
4. Zwischenbetrachtung KAPITEL VI.....	265
KAPITEL VII: ETHIK DER VERANTWORTUNG II .....	269
1. Angehörige als Verantwortungsträger.....	270
1.1 Pflegende Angehörige.....	271
1.1.1 Kinder und Jugendliche als pflegende Angehörige.....	275
1.1.2 Gewalt in der häuslichen Pflege .....	276
1.2 Nicht pflegende Angehörige — „Unangehörige“?.....	277
2. Annahme der Verantwortung .....	282
2.1 Verantwortung aus psychologischer Perspektive .....	283
2.2 Moralische Begründungen von Verantwortung .....	284
2.2.1 Unterstützen und beschützen .....	286

2.2.2 Schuld und Trauer .....	287
2.3 Verantwortung durch Sinnfindung .....	289
2.4 Verantwortung trotz ambivalenter Gefühle .....	291
2.4.1 Wut und Kampfgeist .....	291
2.4.2 Freude und Leid .....	292
2.4.3 Hoffnung und Enttäuschung .....	292
2.4.4 Empathie und Altruismus.....	295
3. Ablehnung der Verantwortung .....	297
4. Erfahrungen von Freiheit und Ethik: Wertschätzung des Anderen und der Andersheit .....	300
4.1 Das ethische Postulat des Wachkomas.....	301
4.1.1 Stellvertretung und Verantwortung .....	305
4.1.2 Liebe und Verantwortung .....	306
4.1.3 Schuld und Verantwortung .....	309
5. Zwischenbetrachtung KAPITEL VII .....	310
KAPITEL VIII: VERÄNDERUNGEN I .....	313
1. Die Veränderung der Identität.....	314
1.1 Identität im Wachkoma.....	315
1.2 Die Veränderung der moralischen Identität der Angehörigen .....	318
1.2.1 Veränderung durch Lebenserfahrung .....	319
1.2.2 Der Umgang mit Veränderungen .....	321
2. Die Veränderung der Beziehung durch das Wachkoma .....	324
2.1 Persönlichkeits- und Verhaltensveränderungen nach der Hirnverletzung.....	325
2.2 Auswirkungen der Verhaltens- und Persönlichkeitsveränderungen .....	326
2.2.1 Auswirkungen auf die Familie .....	327
2.2.2 Auswirkungen auf die Ehe und Lebenspartnerschaft .....	329
2.2.3 Auswirkungen auf die Eltern-Kind-Beziehung .....	334
2.2.4 Auswirkungen auf die Kind-Eltern-Beziehung .....	336
2.2.5 Auswirkungen auf die Geschwisterbeziehung .....	336
3. Die Veränderung des sozialen Lebens.....	337
3.1 Anteilnahme in Form von Hilfe und Unterstützung .....	337
3.2 Anteilnahme in Form von Neugierde und Urteilen .....	338

3.3	Gewählte Isolation.....	340
3.4	Erzwungene Isolation.....	341
3.5	Bedeutung von Familie, Freunden und sozialer Nähe .....	343
4.	Zwischenbetrachtung KAPITEL VIII .....	344
	KAPITEL IX: VERÄNDERUNGEN II .....	349
1.	Kommunikation im Wachkoma .....	349
1.1	Körpersemantik im Wachkoma .....	352
1.2	Kommunikation mit Bewusstlosen in medizinischen Einrichtungen .....	354
1.3	Die Angehörigenperspektive: Wahrnehmung und Kommunikation.....	356
1.4	Die Veränderung der Kommunikation.....	357
2.	Der Übergang in die Zeit des Anderen in der Sprache.....	360
2.1	Das Sagen und das Gesagte.....	361
2.2	Die Ethik der Sprache in der Rede .....	364
2.3	Die Sprache der Beziehung .....	366
2.4	Die Wahrheit der Sprache .....	368
3.	Eine Anmerkung zu Martin Buber und Franz Rosenzweig .....	370
4.	Zwischenbetrachtung KAPITEL IX.....	373
	KAPITEL X: DER DRITTE UND DIE FRAGE DER GERECHTIGKEIT .....	375
1.	Die Figur des Dritten.....	375
1.1	Die Gerechtigkeit in der Gesellschaft.....	379
1.2	Die Politik.....	381
1.3	Der Staat und seine Institutionen .....	384
2.	Erfahrungen mit staatlicher und institutioneller Reglementierung.....	387
2.1	Erfahrungen mit Behörden, Kostenträgern und Institutionen .....	387
2.2	Betreuung im Wachkoma .....	389
2.2.1	Betreuungsgericht .....	390
2.3	Krankheitskosten und Armutsrisiko .....	391
3.	Die Erweiterung der dyadischen Beziehung durch Staat, Politik und Gesellschaft	397
3.1	Das Angewiesensein auf Bleibe, Arbeit und Besitz.....	398
3.2	Das Angewiesensein auf Gerechtigkeit .....	399
3.2.1	Das gerechte Urteil und die gerechte Handlung .....	401
3.2.2	Der gerechte Staat.....	403

3.3 Das Angewiesensein auf verantwortliches Handeln .....	405
3.3.1 Politik und Gesellschaft in der Verantwortung .....	405
3.4 Das Angewiesensein auf Respekt und Menschlichkeit.....	408
4. Die Entwicklung eines neuen sozialen Pluralismus .....	410
5. Zwischenbetrachtung Kapitel X.....	413
ABSCHLUSSBETRACHTUNG.....	415
Wer ist der Andere?.....	417
Angehörige im Spiegel der Philosophie Levinas' .....	418
Ausblick.....	421
LITERATURVERZEICHNIS .....	423
PHILOSOPHIE .....	423
Quellen.....	423
Literatur .....	424
Fachzeitschriften und Zeitschriften (Print- und Onlineausgaben, Internet).....	428
Internet.....	429
WACHKOMA und ANGEHÖRIGE.....	430
Literatur .....	430
Erfahrungsberichte (Printausgaben und Internet).....	435
Dokumentationen und Spielfilme .....	436
Fachzeitschriften (Print- und Onlineausgaben, Internet) .....	436
Zeitungen und Zeitschriften (Print- und Onlineausgaben, Internet).....	444
Informationsbroschüren (Printausgaben und Internet).....	446
Internet.....	447
NACHSCHLAGEWERKE (Printausgaben und Internet).....	458